



Sammlung Theaterzettel

Johann von Paris

Lederer, Felix

1920-06-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

300

Dienstag, den 15. Juni 1920.

13. Volks-Vorstellung
(früher Vorstellung zu Einheitspreisen)

Johann von Paris

Romische Oper in zwei Aufzügen nach dem Französischen des St. Just
Musik von François Adrien Boieldieu
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath
Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Die Prinzessin von Navarra	Irene Eden
Der Ober-Seneſchall der Prinzessin	Joachim Kromer
Johann von Paris	Fritz Bartling
Olivier, dessen Page	Johanna Lippe
Pedriſgo, Gaſtwirt	Hugo Voiffin
Lorezza, deſſen Tochter	Margarete Fiehl
Aufwärter	Karl Föller

Kavaliere, Hofdamen und Page der Prinzessin, Page und Diener Johanns
Aufwärter, Mägde, Bauern und Bäuerinnen

Die Handlung geht in einem großen Dorfgasthause im Königreich Navarra vor

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Spielleitung: Eugen Gebrath. — Musikalische Leitung: Fritz Zweig

Personen:

Ganio, Direktor einer Dorfsommbiantentruppe	(Bajazzo)	Walter Günther-Draun
Rebba, sein Weib	(Colombine)	Else Zischkau
Tonio, Komödiant	(Tabbeo)	*
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Paul Kuhn
Silvio, ein Bauer		Heinrich Tiemer
Ein Bauer		Hermann Trembach

Tonio Julius Schwarz, aus Berlin, als Gaſt

Wandleute beiderlei Geschlechts, Gaſſenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Nach Johann von Paris findet eine größere Pause statt.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Der Kartenvorverkauf findet jeweils Montag für die Vorstellungen am Dienstag und Mittwoch; jeweils Dienstag für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10–1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1. 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg. — An der Kasse im Rosengarten, am Tag der Vorstellung, von 11–1 Uhr und von 3 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Nationaltheater:

Mittwoch, 16. Juni: Außer Miete, mittlere Preise: